

**Verband für die Interessen der Velofahrenden**  
Dornacherstrasse 101 | CH-4053 Basel

Tel 061 363 35 35 | Fax 061 363 35 39  
beidebasel@pro-velo.ch | www.pro-velo.ch/beidebasel  
PC 40-22237-3

## **Jahresbericht des Präsidenten**

2010 war ein bewegtes Jahr für Pro Velo beider Basel. Verschiedene Gründe veranlassten Pro Velo, sich eingehend mit den eigenen Aufgaben und Zielen auseinanderzusetzen.

Einerseits hat uns unsere langjährige, hoch engagierte Geschäftsführerin, Kathrin Schweizer per Ende April verlassen, um ihre Velomobilitätskenntnisse neu im Bau- und Verkehrsdepartement Basel-Stadt einzubringen. Ihr Nachfolger, Roland Chrétien, konnte sich dank seiner Erfahrung im OK des Velomärts von Pro Velo und VCS in der Messe Basel und als ehemaliges Vorstandsmitglied und Vereinskassier zügig einarbeiten.

Andererseits hat der Vorstand im 2010 einen „Strategie-Prozess“ lanciert, um die gemeinsamen Ziele, Wege und Mittel für die nächsten Jahre zu definieren (ein nicht ganz einfaches Unterfangen, welches 2011 seine Fortsetzung findet).

### **Mitglieder**

Die Zahl der Mitglieder ist auch im 2010 in etwa konstant geblieben: Einzelmitglieder 2469 (Vorjahr 2515), 1582 Familienmitgliedschaften (1566), Schüler/Studenten 149 (165). Pro Velo beider Basler warb an diversen Anlässen aktiv um Neumitglieder, aber die wichtigsten Werbeträger zur Erweiterung unserer Basis sind Sie, liebe Mitglieder.

### **Veranstaltungen**

#### ***Velomärt in Basel***

Die Attraktivität des Velomärts bleibt ungebrochen. Er bleibt neben den vielen Fahrkursen ein wichtiges Aushängeschild für Pro Velo. Trotz wachsender Konkurrenz wechseln am Velomärt hunderte von Velos den Besitzer und ermöglichen vielen Neulenkern/-innen einen günstigen Ein- beziehungsweise Aufstieg auf die Pedale, die die Welt bedeuten. Unübertroffen bleibt der Service, den die vielen HelferInnen, Mechaniker und Berater dabei leisten.

#### ***Pufli, (Putz- und Flicktag)***

Die Pufli zeigen, dass dem Veloputzen und –flicken auch ein gemütlicher Aspekt abgewonnen werden kann. Trotzdem gelang es uns nicht, einen engagierten Organisator oder eine engagierte Organisatorin für den Pufli 2011 in Basel zu gewinnen. Somit findet in diesem Jahr in Basel, im Gegensatz zu Liestal, kein Pro-Velo-Pufli statt. Schön wäre es, wenn wir im 2012 in Basel wieder einen Pufli anbieten könnten, dazu braucht es etwas organisatorisches Geschick, viel Liebe zum Velo und einen Anruf bei der Geschäftsstelle – wer wagt?

Der Pufli in Liestal findet am 7. Mai 2011 von 10.00 bis 16.00 Uhr im Stedtli, an der Rathausstrasse statt. Gut Putz!

#### ***Veloalltag, Velomärt am Schänzli beim Swiss-Power-Cup, Tag des Horizontes, Slow up und Velolicht-Check***

Auch im 2010 war Pro Velo beider Basel an diversen Anlässen aktiv und machte auf die eigenen Anliegen aufmerksam.

### ***Twoo, Schweizer Fahrradmesse in Basel***

Die Twoo lockte zum unzählige Besucher und Besucherinnen nach Basel. Neben den Ausstellern war auch Pro Velo beider Basel gemeinsam mit Pro Velo Schweiz dabei, um für neue Mitglieder und die Dienstleistungen von Pro Velo zu werben.

### ***Fahrkurse***

Die Teilnehmerzahl blieb stabil mit wieder über 1000 Teilnehmerinnen und Teilnehmern. Alle Kurse werden von ausgebildeten Instruktoeren/-innen durchgeführt und finden in enger Zusammenarbeit mit der Polizei statt. Mitglieder von Pro Velo erhalten beim Besuch eines Fahrkurses die Kurskosten vollumfänglich rückerstattet.

### ***Tourenführerverkauf***

An der Mitgliederversammlung 2010 durften wir den neuen Tourenführer, «Veloland Basel, die schönsten Routen im Dreiland» vorstellen.

Pro Velo Mitglieder können «Veloland Basel» bei Pro Velo beider Basel zum reduzierten Preis von CHF 25.- bestellen, exkl. Versandkostenanteil von CHF 4.50 für einen oder mehrere Bände. Der Tourenführer ist auch im Buchhandel erhältlich.

### ***Velo International***

Roland Chrétien nahm als Geschäftsführer von Pro Velo beider Basel in Kopenhagen, der Velostadt schlechthin, am jährlichen Velokongress der ECF teil. Er lernte wichtige Prinzipien erfolgreicher Veloplanung kennen und trug viel Enthusiasmus aus der weltweiten Veloszene mit nach Hause.

### ***Veloplanung in Basel-Stadt und im Baselbiet***

In vielen infrastrukturellen Fragen hat Pro Velo - gefragt oder ungefragt, stets bemüht um konstruktive Beiträge - die Anliegen der Velofahrenden vertreten. Der neue Kreisel am Allschwiler Grabenring hat uns bis vor Verwaltungsgericht geführt. Obschon wir im direkten Kontakt zu den beteiligten Behörden einiges an Verbesserungen bewirken konnten, wurde schliesslich die Chance verpasst, diesen Kreisel wirklich velofreundlich zu gestalten - schade. Kreiseln bleiben ein wichtiges Veloverkehrsthema. Dank unserer Einsprache wird die Kreiselumfahrung beim Schauenburgerkreisel in Liestal sicherer ausgestaltet. Auch im Stadtkanton haben wir mehrfach "ein-" beziehungsweise "mit-" gesprochen, zum Beispiel bei den Trottoirüberfahren an der Allschwilerstrasse. Wir konnten bewirken, dass vorläufig eine Sinstierung für Trottoirüberfahren auf Radrouten gilt. Der Verkehrsknotenpunkt Volta bleibt auf der Traktandenliste, die Einfahrt Fabrikstrasse kann verbessert werden und wir hoffen auf eine baldige Erstellung einer unterwasserseitigen Verbindung über die Dreirosenbrücke in Richtung Klybeck. Ein Dauerthema bleibt vorläufig Rail-City; es fehlen nach wie vor Veloabstellplätze auf beiden Seiten des Bahnhofs.

### ***Politische Aktivitäten und Behördengespräche***

Natürlich haben wir uns auch verkehrspolitisch positioniert, die Städteinitiative sowie den Gegenvorschlag dazu unterstützt, uns für den Rückbau des Wasgenrings eingesetzt und uns über das "Abstimmungs-Ja" dazu gefreut. Mit der Kantonspolizei Basel-Stadt haben wir eine generell bessere Baustellensignalisationen für Velofahrende besprochen und die Praxis des "Velo einsammelns" kritisch hinterfragt. Bei der Evaluierung von Veloabstellanlagen arbeiten wir ebenfalls eng mit der Verwaltung zusammen. Im Baselbiet haben wir diverse Verkehrs- und v.a. Velothemen mit der Verwaltung und dem Departementsvorsteher diskutiert.

**Velotouren organisiert durch die Velotourengruppe (VTG)**

Zu den 22 Abendtouren des Sommerhalbjahres 2010 mit einer Gesamtlänge von 630 Kilometern starteten insgesamt 197 Teilnehmende – deutlich geringere Zahlen als im Vorjahr. Damals waren 230 Radlerinnen und Radler auf 765 Kilometern unterwegs. Das war eindeutig dem häufigen Regen anzulasten. Wetterbedingt beschränkten sich auch die Tagesausflüge der VTG vorwiegend auf das Dreiländ. Immerhin wurden Fernpatrouillen im Schwarzenburgerland und am Chasseral gesichtet.

Erfreulicherweise verlief auch diese Saison ohne Unfälle. Alle Teilnehmenden unserer Ausflüge radeln gratis, dafür aber auch auf eigene Verantwortung mit. Darauf wird sowohl bei den Ausschreibungen wie auch im handlichen Merkblatt der VTG "Velofahren in Gruppen: Das ist wichtig!" hingewiesen. Dennoch ist es den Leitenden ein grosses Anliegen, dass möglichst alle wieder gesund nach Hause zurückkehren.

Die Velotourengruppe wurde 1996 gegründet, hat also inzwischen 15 Jahre auf dem Sattel, und dies ohne Statuten, Mitgliederbeiträge und Revisorenberichte – allein aufgrund der gemeinsamen Freude am Radeln und wohl auch wegen eines gewissen Hangs zur Gemütlichkeit, der sich in den etwa alle zwei Monate stattfindenden VTG-Sitzungen Bahn bricht. Diese Sitzungen sind übrigens öffentlich; Termine und Lokalitäten finden sich auf der stets aktuellen Website [www.velotouren-bs.ch](http://www.velotouren-bs.ch).

**Danke**

Wie schon eingangs erwähnt: Es war ein bewegtes Jahr – und das ist recht so. Wir wollen noch mehr bewegen und sind zuversichtlich, dass uns das gelingen wird. Einen kleinen Beitrag dazu leistet jede Person, die Velo fährt: bekanntlich ergeben viele kleine Beiträge zusammen etwas Grosses. Wir verlassen uns darauf, dass jedes Jahr unzählige Menschen die vielen Vorteile des Velofahrens in beiden Basel erkennen. Aber wir ruhen uns nicht darauf aus. Um das Velofahren attraktiver, d.h. sicherer und angenehmer zu gestalten, brauchen wir viel Know-How und etwas politisches Gewicht, um uns Gehör zu verschaffen. Nur mit der Unterstützung unserer vielen treuen Mitglieder können wir unseren Einfluss wahren und gestaltend mitwirken. Velofahren steht heute wieder höher im Kurs als auch schon. In vielen Behörden und hinauf bis in die Regierungsstuben hat man die Zeichen der Zeit und die Notwendigkeit der Veloförderung erkannt. Wir wollen diesen Schwung nutzen. Allen die uns darin unterstützen, sei es dadurch, dass sie sich selbst aufs Velo schwingen, durch die Mitgliedschaft bei Pro Velo oder sogar durch irgend eine Form des Engagements beim Verein, danken wir herzlich dafür und wünschen uns und Ihnen weiterhin ein schwingvolles 2011 mit vielen schönen Velofahrten.

Dominik Lehner